

„Unter Bauern“

# Chance auf Filmrolle freut Nova Meierhenrich sehr

Von unserem Redaktionsmitglied ANJA HUSMANN

Ahlen (at). Es war seit langem ihr längster Besuch in der Heimatstadt, und sie hat ihn in vollen Zügen genossen. Ein Bummel durch die Fußgängerzone, der Besuch von ihren Patenkindern und eine Überraschungsparty für den Bruder am Samstagabend: Nova Meierhenrich, Moderatorin, Schauspielerin und Wahl-Hamburgerin, hatte am Wochenende volles (Familien-)Programm. Für das „Ahlemer Tageblatt“ hat sie sich trotzdem Zeit für ein Gespräch genommen.

„Man schwelgt ja doch in Erinnerungen“, gab die 34-Jährige beim Treffen auf dem Marktplatz zu. Beim Einkauf mit ihrer Mutter seien ihr Veränderungen in der Stadt aufgefallen. Der Marktplatz zum Beispiel, „da war doch vor ein paar Jahren noch ein Autohaus.“ Auch über das alte Kino habe man gesprochen. „Das war so herrlich familiär, da gab es am Wochenende immer drei Filme für zehn Mark, und in den Pausen hat der Kinobesitzer Waffeln gebacken“, erinnerte sich die Mode-

ratorin. Und nach der Schule sei es Pflicht gewesen, die Fußgängerzone hoch und runter zu laufen. „Wir haben oft auf dem Märchen am Mariengarten gesessen und geguckt, wer noch so guckt.“

Dass sie womöglich nicht bemerkt wird, darüber muss sich die Moderatorin heute keine Gedanken machen. Die Leute gucken – auch in Ahlen. Die meisten seien aber zu zurückhaltend, um ein Autogramm zu bitten, berichtete Nova Meierhenrich. Ihre Bekanntheit nutzt sie für viele Projekte. So ist sie unter anderem Botschafterin der SOS-Kinderdörfer und ab dem 28. August als Botschafterin für die internationale WDCS-Kampagne (Whale & Dolphin Conservation Society) gegen den kommerziellen Walfang an der Ostküste Kanadas unterwegs. Am Freitag moderierte sie in Hamm ein Open-Air-Konzert des Vereins „Rock gegen Kinderporno“ – eigentlicher Anlass für ihren Besuch in Ahlen.

Demnächst wird sie häufiger in der Wersestadt sein. Und über den Grund dafür freut sie sich „tierisch“. Nova Meierhenrich hat eine Rolle in dem Film „Unter Bauern“ mit Veronica Ferres und

Armin Rohde angeboten bekommen. Es geht um eine kleine, feine Rolle – eine der vier Bauersfrauen, bei denen die Familie Spiegel Zuflucht gefunden hat. Um Regisseur Ludi Boeken zu überzeugen, ist sie in der vergangenen Woche nach Köln geflogen. „Ich wollte die Rolle unbedingt, weil es mit der Geschichte meiner Stadt zu tun hat“, verriet die 34-Jährige dem „AT“. Es habe viel Überzeugungskraft gekostet, klar zu stellen, dass sie für eine Rolle auch gerne einmal hässlich und krank aussehnen kann.

Veronica Ferres sei als Charakterdarstellerin für die Besetzung der Marga Spiegel perfekt, findet die gebürtige Ahlemerin. Sie habe die Grazie einer Dame von Welt, könne gleichzeitig aber auch sehr gut das Robuste und das Einfache verkörpern.

„Das ist ein Herzensding. Ich würde mich sehr freuen, wenn alles klappt“, zeigte sich Nova Meierhenrich glücklich darüber, diese Chance bekommen zu haben. Ob sie sie tatsächlich wahrnehmen kann, hängt allerdings davon ab, ob sich alle Drehtermine mit ihren anderen Engagements vereinbaren lassen.



**Gastspiel in der Heimatstadt:** Die Moderatorin und Schauspielerin Nova Meierhenrich hat einige Tage bei ihrer Familie in Ahlen verbracht. Mit dem „Ahlemer Tageblatt“ sprach die 34-Jährige, die in Hamburg wohnt, über neue Projekte und das Angebot für eine Rolle in dem Film „Unter Bauern“. Bild: Husmann

FBS

## Oma und Opa spielen mit Enkeln

Ahlen (at). Mit Oma und Opa spielen: Am Dienstag, 19. August, um 15 Uhr startet in der Familienbildungsstätte die „Großeltern-Kind-Gruppe“, geleitet von Brigitte Wieland. Hier können Kinder von ein bis drei Jahren mit Oma und Opa kreativ sein oder zum Beispiel Geschichten und Lieder kennenlernen, die schon die Großeltern kannten. Die Großeltern und Kinder erleben sich in einer Gruppe Gleichgesinnter, können so ganz neue Erfahrungen machen, und die „Kleinen“ genießen die ungeteilte Aufmerksamkeit der „Großen“. Anmeldungen unter ☎ 02382/91230 oder im Internet unter:

www.familienbildung.de

## Liebe Ahlemer Tageblatt Lesern und Leser!

Da hat mich doch glatt wech diese Woche so ein ganz netter älterer Herr gefragt, ob ich so eine emanzipierte Frau bin... weil ich ja zuerst die Frauens grüben tu... ne, ne, mit der Emanzipation hab ich gar nix am Hut! Ich würde doch niemals die Männer diskriminieren! Ich weiß doch sehr wohl, wie wichtig die Männer für uns Frauens sind!

Meine Freundin Erika hat letztes noch gesagt, das sie sich nie von ihrem Helm tutrennen könnte... denn sie wüsste gar nicht, wie sie den Rasen gemäht kriegen würde... Das die Männer ihre Aufgaben anders erledigen als die Frauens, das is doch schon seit hunderten Jahren so!!! Als die Männer damals losgegangen sind um Nahrung zu

besorgen, und beispielsweise an einem Seeufer auf der gegenüberliegenden Seeseite die Nahrung erspäht haben... (äsende Tiere)... dann ist der damalige Mann ins Wasser gesprungen, auf direktem Weg zur Nahrung, hat nich lange gefackelt und hat ein Tier erlegt, egal, ob dat Tier ein braunes, beiges oder schwarzes Fell gehabt hat! In der heutigen Zeit, reagiert der Mann noch sehr, sehr ählich... wenn Sie ihren Mann bitten, er solle doch bitte ein Pfund Gehacktes mitbringen, geht er auf direktem Wege zur Fleisctheke, holt das Gehackte, und verlässt nach dem Bezahlen sofort das Geschäft!!! Genauso funktioniert das, wenn Sie ihn bitten, er solle sich doch ein Hemd in der Stadt kaufen...! Direktor Weg...! Hemd greifen, egal welche Farbe und dann die Beute

## Hörma

nach Hause schlören...!! Die Frau von damals hatte ja die Aufgabe Beeren zu sammeln...! Hätte die damalige Frau



an dem Seeufer gestanden und hätte auf der gegenüberliegenden Seeseite die schönsten Beeren rot

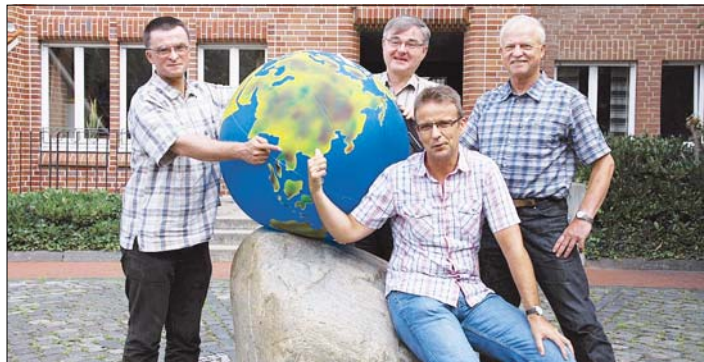
leuchten sehen, wäre sie niemals ins Wasser gesprungen...! um auf dem direkten Wege dort hin zu kommen...! sie wäre schön mit ihrem Körbchen außen herum spaziert, wer weiß denn schon, was man sonst noch so an schönen Beeren ergattern kann!!!

Jaaaa, und in der heutigen Zeit geht dat den Frauens genauso!! Da schlendert man dann doch gerne mal zuerst durch die Kosmetikabteilung, die Kurzwarenabteilung, die Geschenkartikelabteilung, ehe die Frau dann zur Fleisctheke gelangt...! Wer weiß denn schon, welche „Beeren“ man ansonsten nicht ins Körbchen gesammelt bekommen hätte!!! Im Moment sind die meisten Frauens ja eh auf der „Sammeljagd“... Den Schlussverkauf, den es ja eigentlich nich mehr gibt, irgendwie aber doch

noch gibt, meine ich! An vielen, vielen Fensterscheiben kann man ja jetzt ein Schild entdecken, wo drauf geschrieben steht: „SALE“...! Das is Englisch und heißt ja eigentlich nur Verkauf! Uns Frauens sagt dieser Begriff aber: Ohhh... Schnäppchen können hier gesammelt werden! Also fast allen Frauens...! Denn meine Freundin Irmlid hat gesagt: „Guck mal Hilde... Die Marke „SALE“ habe ich gesehen führt C&A... und bei Peek und Cloppenburg gibt dat die Marke auch...! steht da, an der Fensterscheibe: „SALE“!!!! Die Firma „SALE“ macht jedes Jahr das dickste Geschäft im Spätsommer... komisch! „**Seine nächste Woche!!! Herzlichst, His Hildegard Brömmeltröte!**“

www.brömmeltröte.com

## Halden-Kreuzweg und Prozession



Die Organisatoren der Friedenswoche laden mit dem christlich-olympischen Motto „Der Traum vom Frieden“ zur Teilnahme ein. Das Bild zeigt (v. l.): die Pfarrer Matthias Könnig, Heinz Aden, Martin Feldmann und als Vertreter der Stadt Horst Schulte. Bild: Kunst

# Christlich-olympisches Motto: „Der Traum vom Frieden“

Ahlen (ink). „Wie unsere Stadtväter es versprochen haben, wollen wir uns ebenfalls für den Frieden in der Stadt einsetzen und darum beten, von Katastrophen verschont zu bleiben“, erläuterte Pfarrer Martin Feldmann von St. Ludgeri den historischen Hintergrund der diesjährigen Friedenswoche.

Nachdem die Organisatoren der Bitte um den Weltfrieden im vergangenen Jahr einen neuen Ranghen gaben, möchten sie diese in diesem Jahr wieder in der zweiten Woche nach den Sommerferien in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stellen.

In christlicher Anlehnung an das olympische Motto „Eine Welt – ein Frieden“ lautet der Titel der

diesjährigen Friedenswoche „Der Traum vom Frieden“. Sie beginnt am Sonntag, 17. August, um 19 Uhr mit dem Ökumenischen Friedenskreuzweg. Treffpunkt ist wieder der Parkplatz Bergamstraße.

Der Gottesdienst, der nach dem Aufstieg auf der Halde von evangelischen und katholischen Geistlichen gefeiert wird, wird vom Evangelischen Posaunenchor begleitet. Vor dem Abstieg bietet der Haldenverein Würstchen und Getränke zur Stärkung an. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes sorgen für die Sicherheit der Teilnehmer.

„Es ist schön, dass die Veranstaltung ökumenisch ist. Wir

wünschen uns aber, dass sich in Zukunft alle Religionen am Friedenskreuzweg beteiligen“, fügte Pfarrer Matthias Könnig von St. Bartholomäus hinzu.

Die Bitte um den Frieden wird in der folgenden Woche in folgenden Kirchen jeweils um 19 Uhr fortgesetzt: St. Marien (Montag), Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Beckumer Straße (Dienstag), St. Elisabeth (Mittwoch), Christuskirche (Donnerstag), St. Georg/Zeppelinstraße (Freitag), Kapelle St.-Franziskus-Hospital (Samstag, 16.30 Uhr).

Ihren Abschluss findet die Friedenswoche in der Brand- und Friedensprozession, die am Sonntag, 24. August, um 10 Uhr in der Marienkirche gefeiert wird.

**RALPH WUNDER** **VIEL PLATZ AUF KLEINSTEM RAUM.** Erleben Sie unsere attraktiven CITROËN Modelle zu besonders günstigen Konditionen.



**CITROËN C3**  
Mit jeder Menge komfortabler Extras und viel Kopffreiheit ohne Anzahlung – ab € 169,-\*\* mtl. Rate.

+ € 1.500,-  
EINTAUSCHPRÄMIE\*



**CITROËN C2**  
Der dynamische Stadtsportwagen ohne Anzahlung – ab € 149,-\*\* mtl. Rate.

+ € 1.000,-  
EINTAUSCHPRÄMIE\*

\*Bei Leasing eines CITROËN Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Eintauschprämie zusätzlich zum Wert laut DAT Schwabe. \*\*Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C2 1.1 Advance bei 10.000 km/Jahr Laufleistung und mit bis zu 36 Monaten Laufzeit und für den CITROËN C3 1.1 Advance bei 10.000 km/Jahr Laufleistung und mit bis zu 36 Monaten Laufzeit, ohne Mehrkosten. Die Summe aus Leasingraten und Restwert entspricht dem Verkaufspreis. Privatkundengebot bei Vertragsabschluss im Zeitraum bis 31.08.2008. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,2 bis 4,2/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 172 bis 111 g/km (RL 80/1268/EWG).

Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. CITROËN empfindet Toyota.

**Dalkmann Automobile** (H) Karl-Benz-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
Telefon 05241/67555

**BERENS AUTO** (A) Ennigerloher Str. 70 · 59302 Oelde  
Telefon 02522/3173

**AUTOHAUS FRANZ FÖLLING** (G)  
Am Sandberg 58 · 33378 Rheda-Wiedenbrück · Tel. 052.42/9.0390

**CITROËN**  NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN